

Bundsratsbeschluss

betreffend

militärische Bekleidung und Gradabzeichen.

(Vom 28. Oktober 1914.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 3. August 1914 betreffend Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität;

auf den Antrag seines Militärdepartements,

beschliesst:

1. Zur Anfertigung von Militärkleidern sollen nur mehr feldgraue Tücher in der Farbe entsprechend dem vorgelegten Normalmuster verwendet werden.

2. Die nachstehend angeführten Bekleidungsgegenstände werden entsprechend den vorgelegten Mustern als Ordonnanz erklärt:

- a. Oberkleid: Waffenrock, ähnlich dem jetzigen Radfahrerrock, mit einreihiger Metallknöpfung (6 Knöpfe), jedoch mit Stehkragen, äussern Brusttaschen mit Falten, Vorstösse in der Farbe der Aufschläge.
- b. Beinkleider: Fusstruppenhose mit Stulpen, zum Enger- und Weiterknöpfen, mit zwei vordern Taschen, Passepoils in der Farbe der Aufschläge.

Die Offiziere tragen Beinkleider nach bisherigem Schnitt.

- c. Das jetzige Käppi wird vorderhand beibehalten.

Die Radfahrer tragen statt des Käppi eine feldgraue Mütze in der jetzigen Form.

- d. Mütze, gleichzeitig als Ohrenkappe dienlich, ohne Schirm, mit zwei Knöpfen, Passepoilierung entsprechend den Aufschlägen.

Die Offiziere tragen feldgraue Mützen in der bisherigen Form; der untere Rand (Kopfband) in der Farbe der Aufschläge.

3. Zur Unterscheidung der Stäbe und Truppengattungen werden die Oberkleider wie folgt garniert:

Farbe der Aufschlagtücher und der Knöpfe (nach vorgelegten Mustern) und Ausführung der Kragen:

| Heereseinheits- | | | Knöpfe |
|--------------------------|------------|---------------------|------------|
| kommandanten | schwarz | Kragenpatten | gelb |
| Generalstab | schwarz | Kragenpatten | " |
| Infanterie | grün | ganzer Kragenbesatz | " |
| Kavallerie | scharlach | Kragenpatten | weiss |
| Artillerie | scharlach | Kragenpatten | gelb |
| Genie | schwarz | ganzer Kragenbesatz | " |
| Festungstruppen | krapprot | Kragenpatten | " |
| Sanitätstruppen | blau | ganzer Kragenbesatz | " |
| Apotheker | blau | Kragenpatten | " |
| Verpflegungstruppen | grün | Kragenpatten | weiss |
| Train, Säumer und | | | |
| Ordonnanzen | braun | ganzer Kragenbesatz | gelb |
| Stabssekretäre | schwarz | Kragenpatten | gelb |
| Feldpost-u. Telegraphen- | | | |
| Funktionäre | schwarz | Kragenpatten | weiss |
| Veterinäre | blau | ganzer Kragenbesatz | weiss |
| Justizoffiziere | orange | ganzer Kragenbesatz | gelb |
| Feldprediger | wie bisher | wie bisher | wie bisher |
| Automobiloffiziere | wie bisher | wie bisher | wie bisher |

4. Bezüglich Unterscheidung der Truppenuntergattungen wird vorderhand folgendes bestimmt:

Die Schützen tragen zum Unterschiede von den Füsiliern grüne Ärmelaufschläge statt nur Patten.

Die Mitrailleure erhalten besonders façonnirte Ärmelpatten, ähnlich der bisherigen Ausführung, in der Farbe der Aufschlagtücher.

Alle übrigen Unterscheidungsabzeichen der Truppengattungen werden später festgesetzt.

5. Die Gradabzeichen für Unteroffiziere sind den Ärmelaufschlägen entlang anzubringen. Die vorgelegten Muster für Gefreite, Korporale, Wachtmeister, Fouriere, Feldweibel und Adjutant-Unteroffiziere werden als Ordonnanz erklärt.

6. Die Gradabzeichen für Offiziere werden wie folgt festgesetzt:

Bisherige Gradabzeichen auf Käppi und Mützen für Stabs-offiziere, Hauptleute und Subalternoffiziere.

Bisherige Sterne als Gradabzeichen, jedoch auf den vordern Kragenseiten, bezw. Patten.

Gold-, bezw. Silbergarnitur auf den Kragen nach besonders zu genehmigenden Mustern.

Besondere Abzeichen:

Heereseinheitskommandanten: Auf den äussern Nähten der Hosen zwei 4 cm breite schwarze Streifen mit einem schmalen Unterbruch in der Mitte.

Generalstabsoffiziere: Einfacher 5 cm breiter schwarzer Streifen über den äussern Hosennähten.

Bern, den 28. Oktober 1914.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:

Hoffmann.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.



Bundesratsbeschluss betreffend militärische Bekleidung und Gradabzeichen. (Vom 28. Oktober 1914.)

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1914 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 4 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 44 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 04.11.1914 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 237-239 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 025 536 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.